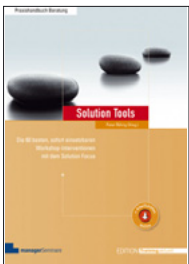


Aktuelle Titel zum Schwerpunkt

Methoden der Weiterbildung

An Weiterbildnerinnen und Weiterbildner werden hauptsächlich vier hohe Ansprüche gestellt: So werden nebst der selbstverständlichen fachlichen Kompetenz auch zweitens didaktisch-methodische Vermittlungskompetenz, drittens personale Kompetenzen sowie viertens fundierte Kenntnisse in der Art und Weise des Lerncoachings erwartet. Diese vier Pfeiler gelten als Prädikate einer potenziell „guten“ Weiterbildung. Die nachfolgende Literaturliste beschreibt vier Bücher, die mit ihrer Vielschichtigkeit zur Erweiterung erfolgreicher Methoden in der Weiterbildung beitragen und auch wertvolle Hinweise für die praxisbezogene Aus- und Weiterbildung in personenbezogenen Berufen geben.

Fundierte und in der Praxis erprobte Methoden



Peter Röhrig (Hrsg.): *Solution Tools*. Die 60 besten, sofort einsetzbaren Workshop-Interventionen mit dem Solution Focus. Bonn (managerSeminare). 2016, 6. Auflage. 375 Seiten, 49,90 €. ISBN 978-3-936075-73-1

Liebe Leserin, lieber Leser: Wie stellen Sie sich die perfekte Weiterbildung vor, und

woran ist deren Erfolg festzumachen? Mit dieser Frage, die den Blick auf eine positive Zukunftsvorstellung ausrichtet, befinden wir uns mitten im lösungsorientierten Ansatz. Dieser und mit ihm verbundene Weiterbildungsmethoden breiten sich aktuell stark aus. Ihm gemäß ermöglicht die Ausrichtung auf eine wünschenswerte Zukunft, auf einfache Art und Weise positive Veränderungen einzuleiten und den Blick von Problemen abzuwenden.

In Peter Röhrigs Klassiker wird die lösungsfokussierte Beratung, die auf Steve de Shazers und Insoo Kim Bergs lösungsorientiertem therapeutischen Ansatz beruht, anschaulich und prägnant wiedergegeben. Die übersichtlich gestalteten Kapitel gefallen besonders, da sie helfen, eine schnelle, maßgeschneiderte Auswahl aus den rund 60 Moderationsmethoden vorzunehmen. Es handelt sich dabei um eine Methodensammlung von rund 50 verschiedenen Autorinnen und Autoren. Im Angebot sind unter

anderem Einstiegsmethoden, wobei „Brillante Momente“ und „Das Wunder auf der Arbeit“ den Blick auf bereits positiv Vorhandenes richten und auf gegenseitige Anerkennung unter den Kursteilnehmenden abzielen. Es werden weitere Methoden zur Ressourcenstärkung, zur Entwicklung von Visionen und Strategien oder Methoden vorgestellt, um Unterschiede und Fortschritte zu erkennen. Geschickt wird aufgezeigt, dass sich die Interventionen jeweils für eine Anzahl zwischen 2 bis 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eignen und meist 15 bis 120 Minuten dauern. Manchmal ist Voraussetzung, dass sich die Personen bereits kennen, oftmals aber auch nicht. Positiv hervorzuheben ist, dass vor allem die Übungen zum Abschluss eines Workshops den Transfer in die eigene Arbeitswelt ermöglichen und den Teilnehmenden vermittelt wird, Herausforderungen selbstständig bewältigen zu können. Dadurch stärken und erweitern sie ihre Handlungskompetenz.

Die Übungen und Interventionen lassen sich aufgrund ihrer – oftmals auf zwischen drei bis fünf Seiten – inhaltlich genau beschriebenen Vorgehensweise direkt in die Praxis umsetzen und sprechen entweder Kopf und/oder, Herz und/oder Bauch an. Somit stellt dieses Buch ein Meisterwerk an fundierten und in der Praxis erprobten Methoden dar. Coaches, die auf der Suche nach neuen und außergewöhnlichen Ideen sind, sei dieses Buch aufgrund der Vielfalt und Praxisnähe wärmstens empfohlen.

Mehr als eine „Methode“ zur Begleitung von Berufslernenden



Denise F. Moser/Jürg Brühlmann/ Mojca Zekar: *Expertise sichtbar machen. Modeling mit MetaLog. Praxisausbildung in Personenorientierten Berufen*. Bern (hep). 2020. 152 Seiten, 23,00 €. ISBN 978-3-0355-1673-9

In diesem Buch wird „Modeling mit MetaLog“ vorgestellt. Diese Methode des „lauten Denkens“ wendet sich vorwiegend an Dozierende, die in der Ausbildung tätig sind. Die Publikation führt theoriebezogen auf, worin die Herausforderungen und Anforderungen beim Lehren von personenbezogenen Berufen, wie dies in Sozial-, Gesundheits- und Bildungsberufen der Fall ist, besteht. Im Laufertext sind diverse Querbezüge zu insgesamt 33 Audio- und Videoclips eingebaut. Diese helfen einen direkten Bezug zur Lebenswelt herzustellen, wobei nachvollziehbar Echtsituationen dargestellt werden. Durch den MetaLog, der einem Konzept zum Mentoring und Coaching entspricht, werden Inhalte zur Gestaltung von berufsbezogenen Lernprozessen skizziert. Ähnlich wie beim lösungsorientierten Ansatz wird der inhaltliche Fokus des MetaLogs nicht nur auf die Ausbildungsziele, sondern auch auf die Interessen der Lernenden abgestimmt. So kann gewährleistet werden, dass die Aus- beziehungsweise Weiterbildung von den Lernenden als relevant erachtet wird.

Als Grundlage des MetaLogs dient das Modell des Cognitive Apprenticeship von Collins, Brown und Newman. Das Besondere besteht darin, dass Lernende vor, während und nach dem Lernprozess in ihrem Lernen angeregt werden. MetaLog ermöglicht das Lernen am Modell. Dieses „Modell“ ist eine erfahrene Person, die eine reale berufliche Situation gestaltet und zeitgleich ihre darin ausgeführten Handlungen kommentiert beziehungsweise begründet. Dieses Handeln und Erläutern beobachten angehende Berufspersonen mit allen Sinnen. Dies führt dazu, dass situative Performanz sowie berufliches Wissen in der Situation nachvollziehbar werden. Wie das Explizieren spezifischen Wissens und Könnens in der praktischen Umsetzung konkret aussehen könnte, wird Schritt für Schritt für Auszubildende veranschaulicht. Die Audio- und Videodateien verdeutlichen, wie konkrete Praxissituationen in der Ausbildung aussehen könnten.

MetaLog soll unter anderem helfen, das anfangs in der Publikation aufgezeigte Spannungsfeld zwischen den jeweiligen Expertisen, das zwischen Praxiserfahrung und Theoriewissen existiert, aufzulösen. Da solche Spannungen auch nach mehrjähriger Berufserfahrung immer noch vorkommen, bietet der MetaLog

auch Chancen für die Weiterbildung von Professionellen des jeweiligen Handlungsfeldes. Obwohl sich das Buch in erster Linie an auszubildende Fachpersonen und Verantwortliche für Praxisausbildung richtet, können Weiterbildende, die Möglichkeiten zu Praxisbegleitung und -coaching in Anspruch nehmen können, ebenfalls von Modeling mit MetaLog profitieren. Es lohnt sich, hervorragend zusammengefasste und ausdifferenzierte Grundprinzipien aus MetaLog auf Methoden der Weiterbildung zu übertragen. Die im Buch ausgeführte Art und Weise der Sprache (verbal), der Körperhaltung (nonverbal) und Szenik (materiell) stellt auch für Weiterbildende eine Bereicherung dar. Gegen Ende des Buchs wird der „virtuelle MetaLog“, der als eine Art „innerer Film“ verstanden werden kann, vorgestellt. Er eignet sich ebenfalls für Weiterbildungssettings. Wie es Tina Hascher in ihren einleitenden Worten beschreibt, handelt es sich bei MetaLog schlussendlich um mehr als eine „Methode“ zur Begleitung von Praxiserfahrungen und Betreuung von Berufslernenden sondern vielmehr auch um eine „professionelle Haltung“ zur beruflichen Kompetenzentwicklung aller am Lernprozess Beteiligten.

Werkzeugkoffer für Dozierende



Horst Siebert: *Methoden für die Bildungsarbeit. Leitfaden für aktivierendes Lehren*. Bielefeld (wbv). 2010, 4. Auflage. 170 Seiten, 19,90 €. ISBN 978-3-7639-1993-2

Horst Sieberts jahrelange Erfahrung als Erwachsenenbildungswissenschaftler spiegelt sich im vorliegenden Band in Form einer exzellenten Methodensammlung wider. Sie dient unter anderem Dozierenden als Werkzeugkoffer, um die eigenen Kompetenzen und das Qualitätsbewusstsein weiter auszubauen. Zahlreiche Checklisten, die in der konkreten Lehr-Lernsituation genutzt werden können, werden als Downloads zur Verfügung gestellt. Die rund 80 vorwiegend aktivierenden und subjektorientierten Methoden sind in zehn unterschiedliche Handlungsfelder (zum Beispiel Organisationsformen, Lernkulturen et cetera) eingeteilt und orientieren sich an allfälligen Lernprozessen der Kurs teilnehmenden.

Das relativ kurz gefasste Buch zeichnet sich gerade dadurch aus, dass es einen schnellen Überblick über Methoden bietet. Bisweilen geht es zu wenig in die Tiefe, um die Methode ohne großen Aufwand einfach und präzise einzusetzen. Um dies zu kompensieren, bietet der Autor für jede vorgestellte Methode

nach wenigen einleitenden Worten und einem Beispiel eine weiterführende Lektüreempfehlung. In diesem Sinne ist das Buch eher als Nachschlagewerk zu verstehen, um altbekannte wie aber auch neue methodische Ideen zu identifizieren, und bei Interesse weitere Literatur heranzuziehen.

Die am Anfang auf sechzehn und am Ende auf elf Seiten komprimierten Inhalte über Methodenkompetenz und Prinzipien des Lehrens sind Kernstücke des Buchs. Obwohl die wissenschaftlichen Erkenntnisse in sehr stark reduzierter Form dargestellt werden, lässt Horst Siebert kaum eine Lücke in seinen Ausführungen und wählt klare und aussagekräftige Worte. Die Publikation kann zum Beispiel von bereits länger in der Weiterbildung Tätigen zur Auffrischung bekannter Theorien und Methoden beigezogen oder als Einstieg in die Welt der Methodenvielfalt in der Weiterbildung genutzt werden.

Schatzkiste für Online-Weiterbildungen



Zamyat M. Klein: 150 kreative Webinar-Methoden. Kreative und lebendige Tools und Tipps für Ihre Live-Online-Trainings. Bonn (managerSeminare). 2020, 3. Auflage. 416 Seiten, 49,90 €. ISBN 978-3-95891-005-8

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Weiterbildungssektor gezwungenermaßen neu ausrichten müssen. Daher ist

es kaum verwunderlich, dass „150 kreative Webinar-Methoden“ einen enormen Aufschwung erlebt und deshalb diesen Sommer als dritte, unveränderte Neuauflage erschienen ist. Zamyat M. Klein ist durch jahrzehntelange Erfahrung im Bereich des Online-Trainings ausgewiesen, wobei sie vorwiegend mit Adobe Connect und edupid arbeitet. Mit ihrem digital anwendbaren Methodensortiment gibt sie profunden Einblick in ihr Wissen und ihre Erkenntnisse bezüglich anregend-humorvoller Weiterbildungsmöglichkeiten. Nach jeweils kurzem Darstellen der Methode werden die mit der Methode didaktisch verfolgten Ziele erläutert. Beispielsweise kann das Kennenlernen von Zeichenwerkzeugen und kreatives Spielen im Vordergrund stehen. Danach folgen eine Verlaufsbeschreibung mit Variantenvorschlägen sowie Trainer-Hinweise, die auf Besonderheiten der Methode aufmerksam machen. Wo möglich, werden Quellen angegeben und es wird ein Querverweis zu den Lerntypen hergestellt.

Das Sammelwerk entpuppt sich beim Durchblättern als wahre Schatzkiste. Es überrascht durch teils innovative (zum Beispiel Flohmarkt, Vermutungen äußern, Büroklammer, Gerä-

sche raten, Hörspiel, Activity et cetera) sowie außergewöhnliche (Sketch und Verkleidung, sich zum Hännchen machen, kreativ-AGs, paradoxes Brainstorming et cetera) Übungen und Trainings für breiteste Anwendungsfelder der Weiterbildung. Die Auswahl reicht von spielerischen Methoden zu Einstieg, Seminarerwartung, Hinführung, Themen-Input, Themenerarbeitung, Wiederholung, Integration, Transfer bis hin zu Auswertung und Abschluss und steigert die Vorfreude auf bevorstehende abzuhaltende Online-Weiterbildungen. Die zusätzlich angebotenen „Energizer für zwischendurch“ komplettieren die ausführliche Sammlung kreativer Methoden.

Damit einem sicheren Onlineauftritt mit entsprechender Lehr-Lernfunktion nichts im Wege steht, werden am Ende des Buchs 10 Profi-Tipps dargelegt, unter anderem auch „was zu tun ist, wenn technische Störungen und Probleme auftreten“. Dozierenden, die sich momentan aufgrund der Umstände neu oder vertiefter mit Online-Seminaren, -Kursen oder -Tagungen auseinandersetzen, ist dieses Buch garantiert dienlich. Wenn man zudem Spiel, Spaß und Spannung mag, ist man mit Frau Kleins Methoden bestens bedient.



Autorin |

Manuela Schuler, Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule FHNW, Professur für Bildungsmanagement und Schulentwicklung

manuela.schuler1@fhnw.ch